

Hauptarchiv-Urk. 2413 Wiener Stadt- u. Landesarchiv

1432 X 29, Wien

Anna, Mertten des Reidegker im Vischhof witib, schafft ihr Haus, gelegen im Vischhof, und 64 60 lb dn. zur Stiftung zweier Wochenmessen auf der Zwelifpoten altar in sand Steffans tumbkirchen ze Wienn, deren Lehenschaft dem Bürgermeister und Rathe zustehen, und die zunächst hern Niclasen von Volkestorf, vicarÿ hintz sand Steffan ze Wienn, verliehen werden sollen.

Quelle Regest: Quellen zur Geschichte der Stadt Wien, Bd. II/2, Nr. 2413

<https://www.monasterium.net/mom/AT-WStLA/HAUrk/2413/charter>

Transkription

Ich Anna Mertten des Reydegkêr Im Vischhof seligen witib Bekenn und tun kund offenlich mit dem brief, allen den er fuerkuembt, daz ich mit gutem willen und wolbedachtem muot zu der zeit do Ich es wolgetun mocht Recht und redlich Geschafft hab und schaff auch wissentlich mit dem brief mein haws gelegen Im Vischhof, und dartzu Sechtzig phunt wiener phenning zu ainer Ewigen Mess die dy erbern weisen der Burgermaistêr und der Rat zu Wienn ainem erbern wolgewnnten Briester, oder ainem frumen Schuler der innerjarsfrist zu Briester werden sol, und ze voerdrist am Ersten, hern Niclasen von Volkestorf dietzeit vicarÿ hintz sand Steffan ze Wienn, leyen suellen. Und wem sy also verlihen wirdet der sol schuldig und phlichtig sein alle wochen zwo mess auf der Zwelifpoten Altar in sand Steffans Tumbkirchen ze Wienn ze lesen und auszerichten got ze lob und zu eren, durch mein und aller meiner vorvordern und Nachkomen selen hails willen. Ich hab mir auch gantzen und vollen gewalt vorbehalten das gegenwuertig mein Geschêfft zeverkeren ze mynnern und ze meren wie und wenn mich des verlusst. Daz mich daran das Geschêfft noch der geschefftbrief, nicht hindern noch irren sol in kaynerlay weis ungevêrlich. Mit urkund des briefs besigilt mit der Erbern weisen hern Conraden des Hoeltzlêr Burgermaistêr ze Wienn und Ulreichs Hirssauer Statschreiber daselbs

Anhangunden Insigilen die Ich zu gezeugnuess der sach mit vleyss darumb gepeten habe In und Iren erben an schaden. Darunder ich mich mit meinen trewn verpinde stêtzehaben sovorgescriben stet wann Ich aigen Insigil nicht enhabe. Geben zu Wienn an Mittichen nach sand Symons und sand Judas tag Nach Cristi gepuerd viertzehenhundert jar darnach in dem zwayunddreysigistem jare.

1)

Ich Anna Mertten des Reydegkêr Im Vischhof seligen witib Bekenn und tun kund offentlich mit dem

2)

brief, allen den er fuerkuembt, daz ich mit gutem willen und wolbedachtem muot zu der zeit do Ich es

3)

wolgetun mocht Recht und redlich Geschafft hab und schaff auch wissentlich mit dem brief mein

- 4)
haws gelegen Im Vischhof, und dartzu Sechtzig phunt wiener
phenning zu ainer Ewigen Mess die dy
- 5)
erbern weisen der Burgermaistêr und der Rat zu Wienn ainem
erbern wolgelewnten Briester, oder
- 6)
ainem frumen Schuler der Innerjarsfrist zu Briester werden
sol, und ze voerdrist am Ersten, hern
- 7)
Niclasen von Volkestorf dietzeit vicarÿ hintz sand Steffan ze
Wienn, leyen suellen. Und wem sy also
- 8)
verlihen wirdet der sol schuldig und phlichtig sein alle wochen
zwo mess auf der Zwelifpoten Altar
- 9)
in sand Steffans Tumbkirchen ze Wienn ze lesen und aus-
zerichten got ze lob und zu eren, durch
- 10)
mein und aller meiner vorvordern und Nachkomen selen hails
willen. Ich hab mir auch gantzen
- 11)
und vollen gewalt vorbehalten das gegenwuertig mein
Geschêfft zeverkeren ze mynnern und ze
- 12)
meren wie und wenn mich des verlusst. Daz mich daran das
Geschêfft noch der geschefftbrief,

13)

nicht hindern noch irren sol in kaynerlay weis ungevêrlich. Mit urkund des briefs besigilt mit der

14)

Erbern weisen hern Conraden des Hoeltzlêr Burgermaistêr ze Wienn und Ulreichs Hirssauer

15)

Statschreiber daselbs Anhangunden Insigilen die Ich zu gezeugnuess der sach mit vleyss darumb ge-

16)

peten habe In und Iren erben an schaden. Darunder ich mich mit meinen trewn verpinde stêtzehaben

17)

sovorgescriben stet wann Ich aigen Insigil nicht enhave. Geben zu Wienn an Mittichen nach

18)

sand Symons und sand Judas tag Nach Cristi gepuerd viertzehenhundert jar darnach in dem

19)

zwayunddreysigistem jare.